

B-19

Sara Pasuki, GJ RLP (KV Donnersberg)

Bewerbung

Tagesordnungspunkt: Wahlversammlung zur Aufstellung der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Platz 7

Liebe Grüne!

Bald ist es soweit, das Superwahljahr geht weiter: Die Bundestagswahl 2021 steht bevor und es ist in Zeiten der Klimakrise und der durch diese politisierten Jugend wichtiger denn je, junge Stimmen in die Parlamente zu bringen. Bewegungen wie Fridays for Future und Black Lives Matter zeigen: Die Jugend hat eine starke Meinung - und unsere Werte sind im Herzen GRÜN.



Was ich erreichen möchte

Als GJ-Kandidatin möchte ich dafür einstehen, dass die Anliegen der Jugend ernst genommen werden. Die Politik bestimmt über unsere Gegenwart & Zukunft, aber damit wir eine gute Zukunft haben können muss noch einiges passieren. Der nächste Deutsche Bundestag hat zum letzten Mal die Chance die richtigen Entscheidungen hinsichtlich der Klimakrise zu treffen - das ist eine unglaubliche Verantwortung. Ohne Klimaschutz gibt es keine Zukunft. Der Klimaschutz muss bei allen politischen Entscheidungen mitbedacht werden. Bis 2030 müssen wir unseren CO2-Ausstoß um mindestens 70% reduzieren. Alle möglichen Mittel, um den Klimawandel aufzuhalten müssen sofort ergriffen werden. Dazu zählt zum Beispiel gut ausgebauter ÖPNV, finanzierbare Photovoltaikanlagen auf allen Dächern, kluge Konzepte für die Energiespeicherung, die Rettung unserer Wälder und die Offenheit für neue Innovationen der Wissenschaft. Und nicht nur bei der Klimapolitik warten Missstände, die aufzuarbeiten sind auf uns. In Zeiten wie diesen, in denen rechtsradikale Schwurbler wieder an Zulauf gewinnen ist es unglaublich wichtig, dass wir uns weiterhin dagegen stellen. Der Schutz der Bevölkerung vor rechten Ideologien & Menschenfeindlichkeit muss gezielt mit Bildungsoffensiven umgesetzt werden. Im Jahr 2021 müssen marginalisierte Gruppen angefangen bei Frauen, queeren Menschen und POC's über Jüd*innen, Muslim*innen, Sinti*zze & Romanja sowie viele andere noch immer um ihre Leben fürchten. Wir brauchen endlich eine vollständige Gleichstellung aller Menschen in unserer Gesellschaft - egal welcher Hautfarbe, Herkunft, Religion, Geschlechtsidentität oder sexuellen Orientierung. Dazu gehört zum Beispiel die vollständige Inklusion und Repräsentation auf allen Ebenen, aber auch mehr Beratungsstellen zu verschiedenen Themen, zum Beispiel Frauenhäuser oder queere Bildungs- und Vernetzungsangebote, die auch ausreichend beworben werden und ein ausführliches Antidiskriminierungsgesetz. Wir brauchen auch eine solidarische Gesellschaft, in der niemand, egal wie niedrig das Einkommen, ausgeschlossen wird, die auch Menschen mit Beeinträchtigungen einbindet und Hasskriminalität vorbeugt. Ich möchte mich im nächsten Deutschen Bundestag mit eurer Hilfe besonders dafür einsetzen, dass rechtsextreme Ideologien, egal ob in Polizei, Bundeswehr oder auf der Straße, als solche benannt und bekämpft werden. Gleichstellung bedeutet auch, dass die Meinungen aller Menschen, unabhängig des Alters zählen. Durch ein Wahlalter 16 auf Bundesebene und bei den Europawahlen kann diese Situation etwas verbessert werden, aber auch danach müssen die Partizipationsmöglichkeiten für die gesamte Bevölkerung ausgebaut werden. Eine gute Möglichkeit dazu sind Bürger*innenräte. Auch die Förderung von FIT*-Personen und queeren Menschen liegt mir besonders am Herzen. Es muss endlich Schluss sein mit toxischer Männlichkeit im Arbeitsalltag, der Öffentlichkeit und dem privaten Umfeld. Dem können und werden wir GRÜNE auch in der Zukunft durch unsere Arbeit entgegenwirken. Besonders schutzbedürftige Gruppen, wie zum Beispiel Menschen, die als

Geflohene traumatisiert zu uns kommen, sollen eine bessere Chance bekommen, sich zu integrieren und sich frei entfalten zu können. Dafür müssen wir Sicherheit schaffen, eine echte Willkommenskultur und offene Zivilgesellschaft etablieren, in der sich alle Menschen wohl fühlen können. Anders ist unsere Demokratie nicht vollkommen.

Mein Ziel ist, der Jugend eine parlamentarische Stimme zu verleihen und ihre Anliegen, aber auch ihre Ängste besonders hervorzuheben, denn die Jugend ist ein Teil der Gesellschaft, der in der Politik kaum selbst vertreten ist. Ich möchte Jung & Alt zusammenbringen, denn nur gemeinsam können wir eine faire, nachhaltige und lebenswerte Welt für alle Generationen schaffen. Politik greifbar und für alle Bürger*innen leichter verständlich zu machen sehe ich als meine Aufgabe, denn Demokratie bedeutet die Herrschaft des Volkes. Die gute Zukunft hat eine Farbe: GRÜN!

Lasst uns gemeinsam patriarchale Strukturen aufbrechen, effektiven Klimaschutz auf Basis der Wissenschaft betreiben, keinen Millimeter nach rechts rücken, Antirassismuserbeit fördern, eine Welt schaffen, in der unsere Jugend sich wohlfühlt und die grüne Zukunft gestalten!

Ich freue mich über eure Unterstützung!

Biografische Daten

Mein Name ist Sara Pasuki, ich bin 18 Jahre alt, komme aus Kirchheimbolanden im Donnersbergkreis & bin die Kandidatin der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz für die Bundestagswahl. Nach dem für mich schockierenden Ergebnis für die AfD bei der Bundestagswahl 2017 trat ich in die Grüne Jugend ein, um mich selbst antirassistisch & antifaschistisch zu engagieren. Im Rahmen von Fridays for Future konnten wir in Kirchheimbolanden & Umgebung viele Menschen mobilisieren & für Klimaschutz sensibilisieren. Dadurch konnten wir sogar einen Kreisverband der Grünen Jugend in meiner Heimat gründen und so bereits viele Menschen für GRÜNE Inhalte begeistern. Dort bin ich seit der Gründung im Vorstand. Seit 2019 bin ich außerdem Mitglied im Beirat der GJ RLP auf Landesebene. Im Sommer 2020 wurde ich zur Votenträgerin der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz für die Bundestagswahl im September gewählt. Nachdem ich mein Abitur bestanden habe studiere ich seit Oktober 2020 Europawissenschaften.

Kontakt Daten (z.B. Telefon oder E-Mail):

Instagram: @saralouisa_p

Handy: 015251885580

Mail: sara.pasuki@gmail.com